

Haushaltskonsolidierungskonzept (HKK) der Gemeinde Schkopau

Haushalt 2013

Inhaltsverzeichnis:

1.	Gesetzliche Grundlagen	1
2.	Vorbericht	1
3.	Haushaltsanalyse	2
4.	Konsolidierungskonzept	6
4.1	Ziel der Haushaltskonsolidierung	6
4.2	Darstellung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen	6
4.3	Bericht und Abrechnung über bisher umgesetzte Maßnahmen	25
4.4	Personalentwicklung im Konsolidierungszeitraum	25
4.5	Entwicklungen der Sachausgaben und –einnahmen	25
4.6	Prioritätenliste der Investitionen im Finanzhaushalt	29
5.	Finanzplanung über den Konsolidierungszeitraum	32

1. Gesetzliche Grundlagen

Die Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) schreibt in § 90 Abs. 3 vor, dass in jedem Haushaltsjahr der Haushalt in Planung und Rechnung der Erträge und der Aufwendungen auszugleichen ist. Sollte dieser Ausgleich nicht erreicht werden, wird ergänzend in § 2 Abs. 2 Nr. 8 der Gemeindehaushaltsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GemHVO Doppik LSA) festgelegt, dass dem Haushaltsplan ein vom Gemeinderat beschlossenes HKK beizufügen ist.

2. Vorbericht

Die Gemeinde Schkopau sieht sich im Haushaltsjahr 2013 erstmals damit konfrontiert, ein Haushaltskonsolidierungskonzept zu erarbeiten.

Bis zum Jahr 2011 war die Gemeinde in der Lage, ihre Haushaltswirtschaft so zu führen, dass ihre stetige Aufgabenerfüllung gesichert war. Der Haushalt war in jedem Jahr gem. § 156 (3) GO LSA der allgemeinen Haushaltsgrundsätze Kameralistik in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen.

Jedoch änderte sich die Haushalts- und Finanzsituation im Jahr 2012 dramatisch.

Die Gemeinde Schkopau musste erhebliche Einnahmeverluste bei den Gewerbesteuern hinnehmen. Diese sanken im Vergleich zum Vorjahr 2011 von 13.441 T€ auf 4.401 T€ um 9.039 T €. Das Jahresergebnis 2012 schließt mit einem erheblichen Fehlbetrag ab, der teilweise aus der Rücklage ausgeglichen werden konnte und teilweise mit Haushaltsresten aus 2012 in das Jahr 2013 übertragen werden muss.

Der Haushaltsplan für das Jahr 2013 wird dem Gemeinderat am 27.05. 2013 erstmalig nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (GemHVO Doppik) zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Ergebnishaushalt weist danach einen Jahresfehlbetrag von rund 2 Mio. EUR aus. Der Finanzhaushalt, der alle Einzahlungen und Auszahlungen abbildet, schließt mit einem Finanzmittelfehlbetrag von 1,6 Mio. EUR ab. Zurückzuführen ist dies u. a. darauf, dass die Gewerbesteuereinnahmen sich voraussichtlich nicht kurzfristig wieder auf das Niveau der Vorjahre entwickeln werden.

Gewerbesteueraufkommen:

Planansatz 2013:	8.100.000 €		
Planansatz 2012:	9.000.000 €	Ergebnis 2012:	4.372.409 €
Ergebnis 2011:	13.457.792 €		
Ergebnis 2010:	11.868.849 €		
Ergebnis 2009:	11.437.316 €		
Ergebnis 2008:	11.673.518 €		

Als sich Ende des I./2012 abzeichnete, dass das im Haushaltsplan 2012 veranschlagte Aufkommen an Gewerbesteuereinnahmen voraussichtlich nicht erreicht wird, wurde entsprechend reagiert und eine Haushaltssperre gem. § 29 GemHVO verhängt, um der Gefährdung des Haushaltsausgleichs bei einer Fortdauer der uneingeschränkten Ausführung des Haushaltsplanes kurzfristig und wirkungsvoll entgegenzusteuern.

Auch nachdem der Nachtragshaushalt 2012 beschlossen war, wurde erneut eine Haushaltssperre verhängt; da sich die Finanzlage der Gemeinde immer weiter verschlechterte.

Bei der Aufstellung des Haushaltes 2013 wurde auf Grund der sehr angespannten Haushaltssituation auf strengste Sparsamkeit geachtet. Jede Position im Bereich der freiwilligen Aufgaben, aber auch im Bereich der Pflichtaufgaben kam auf den Prüfstand. Erschwerend für das Erreichen des Haushaltsausgleichs kommt hinzu, dass nach dem neuen 2013 in Kraft getretenen Haushaltsrecht auch der Aufwand der bilanziellen Abschreibungen zu erwirtschaften ist. Auch das im Dezember 2012 vom Landtag verabschiedete Finanzausgleichsgesetz belastet den Haushalt der Gemeinde Schkopau, wie andere vergleichbare Kommunen auch, zusätzlich durch die Erhebung einer Finanzausgleichsumlage enorm. Auf die Erhebung der Umlage in Höhe von 1,5 Mio. EUR wurde für das Jahr 2012 zwar auf unseren Antrag hin verzichtet. Jedoch ist damit zu rechnen, dass die Zahlung künftig fällig wird, wenn die Steuerkraft der Gemeinde höher ist, als die vom Land vorgegebene Bedarfsmesszahl.

Zur Konsolidierung des Haushaltes wurden bereits im 1. Halbjahr 2013 einige Maßnahmen beschlossen bzw. umgesetzt. Weitere Maßnahmen befinden sich noch in der Phase der Erarbeitung und Entwicklung. Für die Gemeinde stellt es eine echte Herausforderung dar, aus eigener Kraft die finanziellen Schwierigkeiten zu überwinden ohne die Aufgabenerfüllung zu gefährden. Das Haushaltskonsolidierungskonzept soll Wege dahin aufzeigen, wobei es auf Grund der neuen Situation noch nicht den Anspruch erfüllen kann, auch das Ziel (mittelfristiger Haushaltsausgleich) schon sichtbar zu machen.

Es wird erstmalig ein HKK vorgelegt, das regelmäßig fortzuschreiben und abzurechnen ist. Auf dieser Grundlage sollen weitere Vorschläge unter Mitwirkung der verantwortlichen Bereiche entwickelt werden, die dazu beitragen mittelfristig den Ergebnis- und Finanzplanung auszugleichen. Die Gemeinde Schkopau stellt sich ihrer Verantwortung und wird damit ihren Beitrag zur Haushaltskonsolidierung leisten.

3. Haushaltsanalyse

In der Haushaltsanalyse soll auf die Strukturdaten des Ergebnishaushaltes eingegangen werden. Dargestellt werden zunächst einige Bereiche der Pflichtaufgaben und detailliert die Bereiche der freiwilligen Aufgaben.

Auflistung der freiwilligen Aufgaben (in EUR)

	UA	Produkt	Bezeichnung	Zuschuss RE 2011	Zuschuss Ansatz 2012	Zuschuss RE 2012	Zuschuss Ansatz 2013
1	21211	216.100	Sekundarschule	0	0	0	0
2	29509	211.120	Schulspeisung Raßnitz	27.536	41.300	30.163	9.800
3	29511	211120	Schulspeisung Schkopau	24.468	44.900	41.217	48.800
4	32102	252.000	Kulturgarten Döllnitz	3.365	3.600	2.588	5.000
5	32104	252.000	Heimatmuseum Taubenturm	240	6.900	5.634	1.000
6	32106	252.000	Heimatmuseum Korbetha	4.643	6.200	6.628	8.800
7	32109	252.000	Heimatstube Raßnitz	437	700	11	200
8	33000	262.000	Musikpflege Burgliebenau	9.000	9.200	9.200	-
9	34100	281.000	Sonstige Kulturpflege	2.000	6.000	4.371	-
10	35202	272.100	Bibliothek Döllnitz	1.203	9.300	11.676	9.300
11	35207	272.100	Bibliothek Lochau		3.600	-	3.400
12	35209	272.100	Bibliothek Raßnitz	4.244	4.400	3.956	5.900
13	35211	272.100	Bibliothek Schkopau	37.874	35.900	36.912	34.100
14	36600	281.000	Heimatfeste	69.980	69.000	64.868	28.500
15	36610	281.000	Landfrauen Röglitz	9.582	9.000	4.987	5.300
16	43100	315.000	Seniorenkreise	10.287	12.600	7.575	4.900
17	43104	315.000	Seniorenkreis Hohenweiden	2.541	2.600	3.007	2.800
18	43107	315.000	Seniorenkreis Lochau			1.894	2.400
19	43109	315.000	Seniorenkreis Raßnitz	13.106	18.000	11.635	13.500
20	43110	315.000	Seniorenkreis Röglitz				3.000
21	43111	315.000	Seniorenkreis Schkopau	31.481	31.400	25.414	10.800
22	46000	366.100	Jugendarbeit	3.129	5.900	574	1.700
23	46002	366.100	Jugendclub Döllnitz	11.012	15.400	13.566	9.500
24	46003	366.100	Jugendclub Hohenweiden	33.504	21.200	15.882	31.800
25	46005	366.100	Jugendclub Knabendorf	3.175	1.300	717	2.600

	UA	Produkt	Bezeichnung	Zuschuss RE 2011	Zuschuss Ansatz 2012	Zuschuss RE 2012	Zuschuss Ansatz 2013
26	46007	366.100	Jugendclub Lochau	19.830	20.000	21.280	16.400
27	46008	366.100	Jugendclub Luppenau	8.251	10.400	9.359	7.300
28	46009	366.100	Jugendclub Raßnitz	8.460	46.900	38.611	22.300
29	46010	366.100	Jugendclub Röglitz	5.698	6.900	1.211	1.100
30	46011	366.100	Jugendclub Schkopau	39.250	44.700	38.507	32.000
31	55000	421.100	Sportförderung	28.526	36.400	27.624	-
32	56002	424.100	Sportplatz Döllnitz	11.333	11.500	11.696	12.700
33	56003	424.100	Sportlerheim Ermlitz	7.604	7.900	2.753	7.500
34	56004	424.100	Sportplatz Hohenweiden	6.757	6.500	4.141	8.800
35	56005	424.100	Sportlerheim Knapendorf	35.795	48.900	38.000	15.500
36	56007	424.100	Sportzentrum Lochau	8.231	7.400	6.722	7.900
37	56010	424.100	Sportlerheim Röglitz	4.960	5.200	4.009	7.000
38	56022	424.100	Vereinshaus Döllnitz	2.328	2.000	2.110	3.100
39	56029	424.100	Haus der Vereine Raßnitz	30.853	26.500	22.828	21.400
40	56031	424.100	Kegelhalle Schkopau	49.283	51.000	56.361	33.100
41	56042	424.100	Sportlerheim Wallendorf	3.277	2.800	3.521	4.100
42	76211	571.100	Wäscherolle Schkopau	334	1.400	1.363	600
43	88000	111.720	Kommunale Wohnungen	(213.775)		(206.300)	(216.900)
44	56022	573.100	Vereinshaus Döllnitz	2.328		2.000	3.100
45	76003	573.100	Gemeindesaal Ermlitz	6.698		6.900	5.900
46	76003	573.100	Gemeindezentrum Korbetha	9.831		15.100	8.300
47	76007	573.100	Gemeindezentrum Lochau	18.220		2.200	1.800
48	76008	573.100	Schloss Löpitz	12.241		11.700	42.200
49	76010	573.100	Bürgerhaus Röglitz	8.874		4.400	3.000
50	79100	571.100	Wirtschaftsförderung	(6.173)		(6.200)	(6.200)
				573.577	694.800	592.571	443.900

Auflistung von pflichtig / funktionalen / freiwilligen Aufgaben (in EUR)

	UA	Produkt	Bezeichnung	Zuschuss RE 2011	Zuschuss Ansatz 2012	Zuschuss RE 2012	Zuschuss Ansatz 2013
1	00101	111.120	Politische Gremien	7.070	7.900	5.919	7.100
2	00102	111.120	Politische Gremien	36.290	37.200	33.654	18.800
3	00103	111.120	Politische Gremien	21.258	20.500	24.281	19.500
4	00104	111.120	Politische Gremien	21.706	21.300	18.607	16.100
5	00105	111.120	Politische Gremien	24.247	26.000	23.835	19.900
6	00106	111.120	Politische Gremien	18.152	14.900	13.627	14.400
7	00107	111.120	Politische Gremien	31.862	19.100	28.136	17.200
8	00108	111.120	Politische Gremien	15.427	15.000	11.676	12.700
9	00109	111.120	Politische Gremien	21.854	22.700	18.294	26.700
10	00110	111.120	Politische Gremien	12.850	10.500	8.963	12.500
11	00111	111.120	Politische Gremien	18.139	19.200	16.709	16.700
12	00112	111.120	Politische Gremien	12.714	16.200	12.184	14.900
				241.569	230.500	215.885	196.500
13	05200	121.100	Wahlen				25.200
14	11000	122.000	Öff. Sicherheit und Ord.				193.100
15	05000	122.710	Standesamt				51.700
16	11100	122.710	Pass- u. Meldewesen				43.600
17	21100	211.110	Grundschulen				473.100
18	46400	361.100	Förd. Kinder in Tageseinr.				217.800
19	46400	365.100	Kindertagesstätten				2.504.300
20	70000	538.100	Abwasserbeseitigung				82.800
21	63000	541.000	Gemeindestraßen				716.000
22	13000	126.000	Brandschutz				468.200
23	69000	552.100	Öffentliche Gewässer				136.400
24	75000	553.100	Friedhofs- u. Bestattungsw.				81.900
25	77100	111.320	Servicestation	688.583	772.300		831.400
26	06000	111.800	Öffentlichkeitsarbeit	35.581	35.000		34.000
27	58000	551.100	Öffentliches Grün				36.600
28	67500	545.100	Straßenreinig., Winterdienst				483.400
29	60000	511.000	Räuml. Planung u. Entw.				200.600

4. Konsolidierungskonzept

4.1. Ziel der Haushaltskonsolidierung

Das Haushaltskonsolidierungskonzept dient dem Ziel, die künftige und dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Der Haushaltsausgleich ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt wiederherzustellen, spätestens jedoch im fünften Jahr, das auf die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung folgt. Dabei sind Maßnahmen darzustellen, durch die der ausgewiesene Fehlbetrag abgebaut und das Entstehen eines neuen Fehlbetrags in künftigen Jahren vermieden wird.

4.2. Darstellung der Haushaltskonsolidierungs-Maßnahmen

Im Folgenden werden kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen im Konsolidierungszeitraum dargestellt unter Nennung von Zeitpunkten, Verantwortlichkeiten und des zu erwartenden bzw. des bereits eingetretenen Konsolidierungseffektes.

Übersicht der Konsolidierungsmaßnahmen und der finanziellen Auswirkungen in Tausend Euro

Maßn. Nr.	Bezeichnung	Buchungsstelle	Ertrag/ Aufwand	2011 Ergebnis nachrichtl.	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Bemerkung
1	Umstrukturierung der Jugendbetreuung	365100.501200	Aufwand			41,50								Umsetzung im Finanzplan berücksichtigt
2	Reduz. Personalkosten KITA	365100.5012000	Aufwand				193,00	193,00	240,00	418,00	418,00	418,00	643,00	
3	Reduzier. PK / Minderung Zuweis.	365100.4142000	Ertrag				(146,96)	(183,81)	(193,79)	(254,12)	(322,06)	(375,89)	(395,26)	
4	Reduzier. PK / Mind. / Erhöht. EB	365100.432121000	Ertrag				97,28	87,08	64,72	31,32	(6,72)	(36,56)	(49,38)	
5	Reduzierung Telefonkosten	54313000	Aufwand				5,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	
6	Reduzierung Kosten Softwarepflege	52551000	Aufwand				0,60	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80	
7	Kündig. Elektronikversicherung BL	543000.54410000	Aufwand				0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	
8	Anhebung Hebesätze Grd.St. A	611100.40110000	Ertrag			31,50								Umsetzung im Finanzplan berücksichtigt
9	Anhebung Hebesätze Grd.St. B	611100.40120000	Ertrag			362,60								Umsetzung im Finanzplan berücksichtigt
10	Verbrauchsabhäng. Abrechn. BK	573100.44115111	Ertrag				1,20	1,20	1,30	1,30	1,30	1,40	1,40	
11	Erhöhung der Pachten	573100.44114000	Ertrag				6,00	6,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	
12	Anpassung Mieten komm. Wohnungen	111720.44111000	Ertrag			2,50	4,00	4,00	4,00	25,00	25,00	25,00	25,00	
13	Übertragung Sportstätten an Vereine	424100.52410000	Aufwand				20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	
14	Reduzier. Fremdleist., Winterdienst	545100.52213000	Aufwand				65,00	65,00	65,00	65,00	65,00	65,00	65,00	
15	Reduzier. Fremdleist., Grünpflege	551100.52214000	Aufwand				30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	
16	Erhöhung Friedhofsgebühren	533100.43210000	Ertrag				6,80	6,80	6,80	6,80	6,80	6,80	6,80	
17	Reduzier. PK Servicestation	111320.5012000	Aufwand					43,40	44,50	44,71	45,38	46,06	46,75	
						533,10	282,24	280,79	304,65	410,13	304,82	221,93	415,43	

Stand: 08.05.2013

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme

Amt: Haupt -und Sozialamt	Maßnahme-Nr.: 01
Produkt: 366.100	Konto: 5012.0000
Bezeichnung: Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, Dienstaufwendungen	
Entscheidung: Gemeinderat	Verantwortlich: Martina Spaller
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Umstrukturierung der Jugendbetreuung	

Beschreibung der Maßnahme:

Ab dem 01.07.2013 soll die Jugendarbeit in den Jugendklubs der Gemeinde Schkopau neu strukturiert und die wöchentliche Arbeitszeit der Jugendbetreuer gesenkt werden.

Die daraus resultierenden Einsparungen von Personalkosten wurde bereits im Haushaltsplan für das Jahr 2013 berücksichtigt.

Grundlage für die Berechnung der Förderung durch den Landkreis ist die wöchentliche Arbeitszeit der Jugendbetreuer. Wenn sich diese reduziert, sinkt entsprechend der Betrag der Zuweisung.

Konsolidierungsbeträge:

Ertragserhöhung / Aufwandsminderung in Jahresscheiben in Tausend Euro

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Summe
Ertragsminderung	5,70	14,40	14,40	14,40	14,40	14,40	14,40	14,40	14,40	120,90
Reduziertg. Personalkosten	41,50	60,80	62,00	62,70	63,60	64,50	65,50	66,50	67,40	554,50
Summe Konsolidierungsbeitrag	35,80	46,40	47,60	48,30	49,20	50,10	51,10	52,10	53,00	433,60

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme

Amt: Haupt -und Sozialamt	Maßnahme-Nr.: 02
Produkt: 365.100	Konto: 5012.0000
Bezeichnung: Kindertagesstätten	Dienstaufwendungen
Entscheidung: Gemeinderat	Verantwortlich: Martina Spaller
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Reduzierung der Personalkosten im Sozial- und Erziehungsdienst	

Beschreibung der Maßnahme:

Laut der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose des statistischen Landessamtes werden neben den Einwohnerzahlen auch die Geburtenzahlen in Sachsen-Anhalt stark zurück gehen. Somit wird zukünftig der Btreuungsbedarf in den Kindereinrichtungen sinken und die Reduzierung des Personals im Sozial- und Erziehungsdienst wird unvermeidlich. Bereits ab 2014 wird sich der Betreuungsaufwand verringern. Im Kalenderjahr 2015 lässt sich ein leichter Anstieg des Personalbedarfs verzeichnen. Auslöser dafür ist der erhöhte Personalschlüssel, der mit der Novellierung des KiföG verabschiedet wurde. Ab dem Jahr 2016 bis 2021 müssen die VBE konstant reduziert werden.

Konsolidierungsbeträge:
Ertragserhöhung / Aufwandsminderung in Jahresscheiben in Tausend Euro

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Summe
Ertrag										-
Personal	-	193,00	193,00	240,00	418,00	418,00	418,00	643,00	643,00	3.166,00
Sach										
Summe		193,00	193,00	240,00	418,00	418,00	418,00	643,00	643,00	3.166,00

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme

Amt: Haupt- und Sozialamt		Maßnahme-Nr.: 03								
Produkt: 365100		Konto: 4142.0000								
Bezeichnung: Kindertagesstätten		Zuweisungen für Horte und KiTas								
Entscheidung:		Verantwortlich: Martina Spaller								
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Land- und Landkreiszuweisung für Horte und KiTas										
Beschreibung der Maßnahme:										
<p>Die Landes- und Landkreiszuweisung ändern sich ab dem 01.08.2013 dahingehend, dass unterschiedlich hohe Pauschalen der Altersgruppe entsprechend gezahlt werden. Diese sind bis 2016 pro Jahr gestaffelt festgelegt.</p> <p>Infolge der sinkenden Kinderzahlen lt. Demografiecheck nach der 5. Bevölkerungsanalyse ist hierdurch bedingt mit geringeren Erträgen bei den Pauschalzahlungen zu rechnen. Diese stellen sich zukünftig wie folgt dar:</p> <p>Die Zuweisungen werden für Kinder in Tageseinrichtungen in Trägerschaft der Gemeinde Schkopau (365100) aber auch in freier Trägerschaft und Tagespflege (3661000) gezahlt. Aus Vereinfachungsgründen sind die Beträge zusammengefasst, da Fremdkinder in Schkopauer KiTas sich mit den Schkopauer Kindern in KiTas anderer Städte und Gemeinden bzw. freier Träger die Waage halten.</p>										
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Summe
Plan alt		1.901.800,00	1.901.800,00	1.901.800,00	1.901.800,00	1.901.800,00	1.901.800,00	1.901.800,00	1.901.800,00	15.214.400,00
Plan neu		1.754.830,26	1.717.987,24	1.708.006,01	1.647.675,37	1.579.735,71	1.525.906,68	1.506.536,77	1.470.011,81	12.910.689,85
Differenz		146.969,74	183.812,76	193.793,99	254.124,63	322.064,29	375.893,32	395.263,23	431.788,19	2.303.710,15
Konsolidierungsbeträge:										
Ertragsminderung in Jahresscheiben in Tausend Euro										
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Summe
Ertrag		146,96	183,81	193,79	254,12	322,06	375,89	395,26	431,78	2.303,67
Personal										-
Sach										-
Summe	-	146,96	183,81	193,79	254,12	322,06	375,89	395,26	431,78	2.303,67

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme

Amt: Haupt- und Sozialamt	Maßnahme-Nr.: 04
Produkt: 365.100	Konto: 43212100/43212200/43212300/43212900/ 43210200/43210300/43210400/43210700/43210900/ 43211000/43211100/43211200
Bezeichnung: Kindertagesstätten	Elternbeiträge für Horte und KiTas
Entscheidung: Gemeinderat	Verantwortlich: Martina Spaller
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Elternbeiträge für Horte und KiTas	

Beschreibung der Maßnahme:

Die Elternbeiträge für Horte sollen von bisher 56,00 € in Wallendorf und 30,00 € in allen anderen Horten ab August 2013 auf 60,00 € angehoben werden.
Für Vorschulkinder sollen die EB ebenfalls angehoben werden. Berechnet wurden sie jetzt noch nach den bisher gültigen EB, da eine Erhöhung auf Grund der Kappungsgrenze für Geschwisterkinder nicht wirklich zum Tragen kommt. Diese Kappungsgrenze sieht vor, dass für mehrere Geschwisterkinder im Vorschulalter insgesamt maximal 160 % des EB für das älteste Kind zu zahlen sind.
Infolge der sinkenden Kinderzahlen lt. Demografiecheck nach der 5. Bevölkerungsanalyse ist hierdurch bedingt mit geringeren Erträgen bei den Elternbeiträgen zu rechnen.
Diese stellen sich zukünftig wie folgt dar:

Die Elternbeiträge werden für Kinder in Tageseinrichtungen in Trägerschaft der Gemeinde Schkopau (365100) aber auch in freier Trägerschaft und Tagespflege (3661000) erhoben. Aus Vereinfachungsgründen sind die Beträge zusammengefasst, da Fremdkinder in Schkopauer KiTas sich mit den Schkopauer Kindern in KiTas anderer Städte und Gemeinden bzw. freier Träger die Waage halten.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Summe
Plan EB alt		809.400,00	809.400,00	809.400,00	809.400,00	809.400,00	809.400,00	809.400,00	809.400,00	15.214.400,00
Pl. EB-Übern. JA		118.600,00	118.600,00	118.600,00	118.600,00	118.600,00	118.600,00	118.600,00	118.600,00	15.214.400,00
Summe		928.000,00	15.214.400,00							
Plan neu		1.025.280,00	1.015.084,80	992.721,60	959.328,00	921.276,00	891.432,00	878.616,00	855.201,00	15.214.400,00
Differenz		-97.280,00	-87.084,80	-64.721,60	-31.328,00	6.724,00	36.568,00	49.384,00	72.799,00	2.303.710,15

Konsolidierungsbeträge:

Ertragserhöhung (bis 2017) und Ertragsminderung (ab 2018) in Jahresscheiben in Tausend Euro

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Summe
Ertrag		-97,28	-87,08	-64,72	-31,32	6,72	36,56	49,38	72,79	(114,95)
Personal										-
Sach										-
Summe		-97,28	-87,08	-64,72	-31,32	6,72	36,56	49,38	72,79	(114,95)

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme

Amt: Haupt- und Sozialamt	Maßnahme-Nr.: 05																																																							
Produkt: mehrere	Konto: 5431.3000 Post- und Fernmeldegebühren																																																							
Entscheidung:	Verantwortlich: Martina Spaller																																																							
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Reduzierung der Telefonkosten																																																								
<p>Beschreibung der Maßnahme:</p> <p>Kündigung von Festnetz- und Mobilfunkverträgen Anbindung von wegfallenden Anschlüssen an andere Standorte in Funkreichweite Änderung von Tarifen, sofern Breitbandausbau in den betreffenden Ortschaften besteht</p>																																																								
<p>Konsolidierungsbeträge: Ertragserhöhung / Aufwandsminderung in Jahresscheiben in Tausend Euro</p>																																																								
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>2013</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ertrag</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Personal</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> <tr> <td>Sach</td> <td></td> <td style="text-align: center;">5,00</td> <td style="text-align: center;">6,00</td> <td style="text-align: center;">47,00</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">5,00</td> <td style="text-align: center;">6,00</td> <td style="text-align: center;">47,00</td> </tr> </tbody> </table>		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Summe	Ertrag											Personal										-	Sach		5,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	47,00	Summe	-	5,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	47,00
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Summe																																														
Ertrag																																																								
Personal										-																																														
Sach		5,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	47,00																																														
Summe	-	5,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	47,00																																														

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme

Amt: Haupt- und Sozialamt		Maßnahme-Nr.: 07								
Produkt: 543.000	Konto: 544.100.00									
Bezeichnung: Nebenanlagen an Landesstraßen	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, GUV, KSA, Gartenbaubetrieb)									
Entscheidung:		Verantwortlich: Martina Spaller								
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Kündigung Elektronikversicherung Burgliebenau										
Beschreibung der Maßnahme:										
Einsparpotential bei Versicherungen										
<u>Wagnis:</u>										
Geschwindigkeitsanzeigeräte Schkopau – OT Burgliebenau										
<u>Aufzeigen des Einsparpotentials:</u>										
Der Versicherungsbeitrag beträgt derzeit 321,30 Euro. Der Versicherungsvertrag läuft bis zum 01.01.2014 um 0:00 Uhr. Die Kündigungsfrist beträgt drei Monate zum Ablauf des Kalenderjahres. Bei einer Kündigung des Vertrages beträgt die Einsparung pro Jahr folglich rund 320 Euro. Sollte sich nach Kündigung der Versicherung ein Schaden ereignen, bleibt die Gemeinde Schkopau auf den Kosten sitzen.										
Schkopau, den 22. April 2013 K. Weiß										
Konsolidierungsbeträge:										
Ertragserhöhung / Aufwandsminderung in Jahresscheiben in Tausend Euro										
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Summe
Ertrag	-									-
Personal										-
Sach		0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	2,56
Summe	-	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	2,56

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme

Amt: Finanzverwaltung		Maßnahme-Nr.: 08								
Produkt: 611.100		Konto: 4011.0000								
Bezeichnung: Steuern, allg. Zuweisungen		Grundsteuer A								
Entscheidung: Gemeinderat		Verantwortlich: Doris Tiesler								
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Anhebung des Hebesatzes Grundsteuer A										
Beschreibung der Maßnahme:										
<p>Mit der Erhöhung des Hebesatzes bei der Grundsteuer A kann ein Beitrag zur Verbesserung der angespannten Haushaltssituation geleistet werden. In der Klausurtagung zum Haushalt 2013 hat der Gemeinderat diesen Vorschlag gebilligt. Der Hebesatz für die Grundsteuer A soll von 200 % auf 300 % angehoben werden. Damit können Mehreinnahmen bei der Grundsteuer A in Höhe von 31.500 € jährlich erzielt werden. Die Beschlussfassung erfolgt im Gemeinderat am 23.04.2013. Im Finanzplan wurde die Erhöhung bereits eingerechnet.</p>										
Konsolidierungsbeträge:										
Ertragserhöhung / Aufwandsminderung in Jahresscheiben in Tausend Euro										
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Summe
Ertrag	31,5									31,50
Personal										-
Sach										-
Summe	31,5									31,50

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme

Amt: Finanzverwaltung	Maßnahme-Nr.: 09																																																							
Produkt: 611.100	Konto: 4012.0000																																																							
Bezeichnung: Steuern, allg. Zuweisungen	Grundsteuer B																																																							
Entscheidung: Gemeinderat	Verantwortlich: Doris Tiesler																																																							
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Anhebung des Hebesatzes Grundsteuer B																																																								
<p>Beschreibung der Maßnahme:</p> <p>Mit der Erhöhung des Hebesatzes bei der Grundsteuer B kann ein Beitrag zur Verbesserung der angespannten Haushaltssituation geleistet werden. In der Klausurtagung zum Haushalt 2013 hat der Gemeinderat diesen Vorschlag gebilligt. Der Hebesatz für die Grundsteuer B soll von 300 % auf 380 % angehoben werden. Damit können Mehreinnahmen bei der Grundsteuer B in Höhe von 362.600 € jährlich erzielt werden. Die Beschlussfassung erfolgt im Gemeinderat am 23.04.2013. Im Finanzplan wurde die Erhöhung bereits eingerechnet.</p>																																																								
<p>Konsolidierungsbeträge: Ertragserhöhung / Aufwandsminderung in Jahresscheiben in Tausend Euro</p>																																																								
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>2013</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ertrag</td> <td style="text-align: center;">362,6</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">362,60</td> </tr> <tr> <td>Personal</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sach</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td style="text-align: center;">362,6</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">362,60</td> </tr> </tbody> </table>		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Summe	Ertrag	362,6									362,60	Personal											Sach											Summe	362,6									362,60
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Summe																																														
Ertrag	362,6									362,60																																														
Personal																																																								
Sach																																																								
Summe	362,6									362,60																																														

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme

Amt: Bauamt	Maßnahme-Nr.: 10
Produkt: 573.100	Konto: 4411.5111
Bezeichnung: Sonst. komm. Einrichtungen	Erträge aus Mietnebenleistungen OT Schkopau
Entscheidung:	Verantwortlich: Matthias Weiß
Kurzbezeichnung der Maßnahme: verbrauchsabhängige Abrechnung BK	

Beschreibung der Maßnahme: Die Gewerbetreibenden im Bürgerhaus Schkopau werden bisher pauschal abgerechnet. Die Verträge werden alle gekündigt. Die neuen Anschlussverträge sind so gestaltet, dass eine verbrauchsabhängige Abrechnung erfolgt. Die dazu notwendigen Zählerleinrichtungen werden 2013 eingebaut.

Konsolidierungsbeträge:
Ertragserhöhung / Aufwandsminderung in Jahresscheiben in Tausend Euro

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Summe
Ertrag		1,20	1,20	1,30	1,30	1,30	1,40	1,40	1,40	10,50
Personal										-
Sach										-
Summe	-	1,20	1,20	1,30	1,30	1,30	1,40	1,40	1,40	10,50

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme

Amt:	Bauamt	Maßnahme-Nr.:	11							
Produkt:	573.100	Konto:	4411.4000							
Bezeichnung:	Sonstige kommunale Einrichtungen		Erträge aus Verpachtung							
Entscheidung:	Verantwortlich: Matthias Weiß									
Kurzbezeichnung der Maßnahme:	Erhöhung der Pachten für Garagen und Gärten									
<p>Beschreibung der Maßnahme: Die Gemeinde Schkopau wird die Pachtentgelte erhöhen. Dazu wird von der Verwaltung ein Vorschlag erarbeitet. Insbesondere Garagen-, und Gartenpachten können angehoben werden. Je nach derzeit vertraglich geregelten Laufzeit der einzelnen Verträge können die Anhebungen erfolgen.</p> <p>Für Garagen werden jährlich 36,81 Euro erhoben. Diese sollen auf 80 Euro jährlich angehoben werden.</p> <p>Für private Gartennutzungen werden jährlich durchschnittlich 0,24 Euro pro qm erhoben. Diese sollen auf 0,50 Euro pro qm angehoben werden.</p> <p>Bei den Erhöhungen ist zu beachten, dass dadurch keine Leerstand entsteht, welcher die Einnahmen verringern könnte.</p>										
<p>Konsolidierungsbeträge: Ertragserhöhung / Aufwandsminderung in Jahresscheiben in Tausend Euro</p>										
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Summe
Ertrag		6,00	6,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	96,00
Personal										-
Sach										-
Summe		6,00	6,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	96,00

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme

Amt: Bauamt	Maßnahme-Nr.: 12									
Produkt: 111.720	Konto: 4411.1000									
Bezeichnung: Kommunale Wohnungen		Erträge: Vermietung								
Entscheidung:		Verantwortlich: Matthias Weiß								
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Anpassung der Mieten für kommunalen Wohnungen										
<p>Beschreibung der Maßnahme: Die Kaltmieten können durch stufenweise Anpassung an den Gemeindedurchschnitt erhöht werden. Dies ist allerdings abhängig vom Zustand der einzelnen Wohnungen und dem derzeitigen Mietertag. Ausgenommen hiervon sind Mieterhöhungen welche auf Grund von Sanierungsarbeiten erzielt werden können. Bei Neuvermietung wird grundsätzlich darauf geachtet, einen höheren Mietpreis zu erzielen. Dabei muss darauf geachtet werden, dass der Mietpreis der Nachfrage gerecht wird, um einen Leerstand zu vermeiden. Für eine Mieterhöhung kommt der Wohnungsbestand in den Ortsteilen Korbetha, Schkopau und Lochau in Betracht. Bei Wohnungen in welchen ein Sanierungsrückstau besteht, kann eine Erhöhung nicht umgesetzt werden.</p>										
Konsolidierungsbeträge:										
Ertragserhöhung / Aufwandsminderung in Jahresscheiben in Tausend Euro										
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Summe
Ertrag	2,50	4,00	4,00	4,00	25,00	25,00	25,00	27,00	27,00	143,50
Personal										-
Sach										-
Summe	2,50	4,00	4,00	4,00	25,00	25,00	25,00	27,00	27,00	143,50

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme

Amt: Bauamt	Maßnahme-Nr.: 13																																																							
Produkt: 424.100	Konto: 5241.2000; 4411.1000																																																							
Bezeichnung: Sportstätten	Strom, Wasser, Heizung; Erträge aus Vermietung																																																							
Entscheidung:	Verantwortlich: Matthias Weiß																																																							
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Übertragung der Sportstätten an Vereine																																																								
<p>Beschreibung der Maßnahme: Einzelne Sportstätten, wie z.B. Sportplätze, können vertraglich an die jeweiligen Hauptnutzer übertragen werden. Als Ausgleich für die eigenständige Bewirtschaftung müssen Kostenzuschüsse vereinbart werden. Dadurch sind Einsparungen im Bereich der Energieversorgung zu erzielen. Weitere Einsparungen sind durch die Erhebung von Betriebskostenzuschüssen bei der Nutzung von Sporthallen zu erzielen.</p> <p>Für eine Übertragung kommen die Freisportanlagen in Raßnitz, Hohenweiden, Knapendorf, Döllnitz, Ermlitz, Röglitz, Lochau, Wallendorf Korbetha, und Schkopau in Betracht.</p> <p>Für eine Erhebung von Betriebskostenzuschüssen kommen die Sporthallen in Wallendorf, Döllnitz, Raßnitz, und Schkopau in Betracht.</p>																																																								
<p>Konsolidierungsbeträge: Ertragserhöhung / Aufwandsminderung in Jahresscheiben in Tausend Euro</p>																																																								
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>2013</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ertrag</td> <td></td> <td style="text-align: right;">20,00</td> <td style="text-align: right;">160,00</td> </tr> <tr> <td>Personal</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> <tr> <td>Sach</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td style="text-align: right;">20,00</td> <td style="text-align: right;">160,00</td> </tr> </tbody> </table>		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Summe	Ertrag		20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	160,00	Personal										-	Sach										-	Summe		20,00	160,00							
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Summe																																														
Ertrag		20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	160,00																																														
Personal										-																																														
Sach										-																																														
Summe		20,00	160,00																																																					

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme

Amt: Ordnungsamt		Maßnahme-Nr.: 14								
Produkt: 545.100		Konto: 5221.3000								
Bezeichnung: Straßenreinigung, Winterdienst		Unterhaltung des sonst. unbew. Vermögens								
Entscheidung:		Verantwortlich: Wolfgang Schmidt								
Kurzbezeichnung der Maßnahme:		Straßenwinterdienst								
Beschreibung der Maßnahme:		<p>In der Konzeption des Bauhofes wurden Vorschläge zur Reduzierung von Fremdleistungen gemacht. Zukünftig wird der Bauhof den Winterdienst von 7 Ortsteilen ab dem Winterhalbjahr 2013 eigenständig übernehmen.</p> <p>Durch die Übernahme des Winterdienstes, den bisher die Firma Horn durchgeführt hatte, sollen Kosten in Höhe von 65.000,00 Euro jährlich eingespart werden</p>								
Konsolidierungsbeträge:										
Ertragserhöhung / Aufwandsminderung in Jahresscheiben in Tausend Euro										
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Summe
Ertrag										-
Personal										-
Sach	-	65,00	65,00	65,00	65,00	65,00	65,00	65,00	65,00	520,00
Summe	-	65,00	65,00	65,00	65,00	65,00	65,00	65,00	65,00	520,00

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme

Amt: Ordnungsamt	Maßnahme-Nr.: 15									
Produkt: 551.100	Konto: 5221.4000									
Bezeichnung: Öffentliches Grün	Aufwendungen für Baumfällungen									
Entscheidung:	Verantwortlich: Wolfgang Schmidt									
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Einsparung bei Grünpflege										
<p>Beschreibung der Maßnahme: In der Konzeption des Bauhofes wurden Vorschläge unterbreitet, um eine Kostenreduzierung für die Fällung von Bäumen zu erreichen indem Kosten für Fremdfirmen reduziert werden. Die Übernahme der o. g. Leistungen durch die Servicestation soll eine Kostenreduzierung von 30.000 € jährlich bewirken.</p>										
<p>Konsolidierungsbeträge: Ertragserhöhung / Aufwandsminderung in Jahresscheiben in Tausend Euro</p>										
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Summe
Ertrag										-
Personal										-
Sach	-	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	240,00
Summe	-	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	240,00

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme

Amt: Ordnungsamt	Maßnahme-Nr.: 16									
Produkt: 533.100	Konto: 4321.0000									
Friedhof- und Bestattungswesen	Benutzungsgebühren									
Entscheidung:	Verantwortlich: Wolfgang Schmidt									
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Erhöhung der Benutzungsgebühren										
<p>Beschreibung der Maßnahme: Im Haushaltsjahr 2012 wurden 35.325 Euro an Benutzungsgebühren eingenommen. Eine Erhöhung der Gebühren, sowie sie im Moment im Entwurf erfasst ist, hätte auf Grundlage der Bestattungszahlen von 2012 eine Mehreinnahme von 6.855 Euro ergeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> - OT Burgliebenau: alt: 1785 Euro, neu: 2675 Euro - OT Ermlitz: alt: 225 Euro, neu: 550 Euro - OT Hohenweiden alt: 2465Euro, neu: 3215 Euro - OT Knapendorf: alt: 650 Euro, neu: 650 Euro - OT Korbetha: alt: 275 Euro, neu: 475 Euro - OT Röglitz: alt: 420Euro, neu: 590 Euro - OT Schkopau: alt: 29.505 Euro, neu: 34.025 Euro 										
<p>Konsolidierungsbeträge: Ertragserhöhung / Aufwandsminderung in Jahresscheiben in Tausend Euro</p>										
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Summe
Ertrag		6,80	6,80	6,80	6,80	6,80	6,80	6,80	6,80	54,40
Personal										
Sach										
Summe		6,80	54,40							

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme

Amt: Haupt- und Sozialamt	Maßnahme-Nr.: 17
Produkt: 111.320	Konto: 5012.0000
Bezeichnung: Servicestation	Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer
Entscheidung: Gemeinderat	Verantwortlich:
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Reduzierung der Personalkosten in der Servicestation	

Beschreibung der Maßnahme:

Unter der Voraussetzung, dass das Technikkonzept umgesetzt wird, kann in der Servicestation Personal abgebaut werden.
Das Personalkonzept sieht eine Reduzierung auf 14,25 VBE Gemeindearbeiter vor.

Konsolidierungsbeträge:
Ertragserhöhung / Aufwandsminderung in Jahresscheiben in Tausend Euro

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Summe
Ertrag										-
Personal	-		43,40	44,05	44,71	45,38	46,06	46,75	47,46	317,82
Sach										
Summe			43,40	44,05	44,71	45,38	46,06	46,75	47,46	317,82

4.3. Bericht über bisher umgesetzte Maßnahmen

Folgende Maßnahmen wurden bereits umgesetzt:

Nr. 2: Umstrukturierung der Jugendbetreuung

Ab dem 01.07.2013 soll die Jugendarbeit in den Jugendclubs der Gemeinde Schkopau neu strukturiert werden. Die daraus resultierende Einsparung von Personalkosten wurde in der Haushaltsplanung bereits berücksichtigt.

Nr. 9: Anhebung der Hebesätze bei der Grundsteuer A

Nr. 10: Anhebung der Hebesätze bei der Grundsteuer B

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23.04.2013 den Beschluss zur Anhebung der Hebesätze beider Grundsteuer A und B gefasst. Die damit zu erzielenden Mehreinnahmen wurden in der Haushaltsplanung bereits eingerechnet.

4.4. Personalentwicklung im Konsolidierungszeitraum

Für die Gemeinde Schkopau wurde ein Personalentwicklungskonzept erarbeitet, das dem Gemeinderat in der Sitzung am 23.04.2013 vorgestellt und am 27.05.2013 wurde. Es ist dem Haushaltskonsolidierungskonzept als Anlage beizufügen.

4.5. Entwicklung der Sachausgaben und –einnahmen

Im Folgenden wird dargestellt, wie sich die Sachausgaben und –einnahmen von 2010 bis 2013 entwickelt haben. Nachrichtlich werden auch die Einnahmen und Ausgaben des Investitionshaushaltes für diesen Zeitraum tabellarisch aufgezeigt. Auf die Abbildung der Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Finanzplanungszeitraum bis 2016 muss z. Z. noch verzichtet werden, da durch die Umstellung auf das neue Rechnungssystem der Aufbau eines neuen Berichtswesens erforderlich ist und dies infolge der Komplexität der neuen Aufgaben und aus Zeitgründen noch nicht geleistet werden konnte.

Entwicklung der Sachausgaben- und -einnahmen (in EUR)

Stand: 06.05.2013

Nr.	Gruppierung		Ergebnis 2.010	Ergebnis 2.011	Plan 2.012	Ergebnis 2.012	Plan 2.013
		Bezeichnung					
<u>Einnahmen Verwaltungshaushalt</u>							
		Grundsteuer A	59.419	61.984	62.000	60.113	91.500
		Grundsteuer B	1.434.160	1.308.475	1.350.800	1.409.746	1.722.600
		Gewerbesteuer	11.868.849	13.457.792	9.000.000	4.372.409	8.100.000
		Gemeindeanteile an Steuern	2.827.862	3.122.678	3.328.600	3.459.366	3.663.900
02, 03		Andere Steuern	52.129	50.840	51.000	49.252	50.000
.061		Auftragskostenerstattung	512.306	514.018	463.200	463.258	632.100
10,11,12		Gebühren u. ä. Entgelte	856.118	930.538	968.600	958.331	989.100
13,14,15		Einnahmen aus Verkauf, Mieten	965.020	986.267	906.600	893.436	859.600
16		Erstattung von Ausgaben des VWH	456.212	551.733	499.000	510.341	433.400
17		Zuweisungen und Zuschüsse	1.821.749	1.922.259	2.102.800	2.037.187	2.328.300
20		Zinseinnahmen	43.846	76.828	66.100	47.697	
21,22		Gewinnanteile, Konzessionsabgab.	458.466	453.871	461.100	412.254	458.500
26000		Weitere Finanzeinnahmen	116.717	86.943	107.300	85.570	96.000
28000		Zuführung vom Vermögenshaushalt			1.482.200	4.815.194	
Summe Einnahmen Verwaltungshaushalt			21.472.853	23.524.226	20.849.300	19.574.154	19.425.000

Nr.	Gruppierung		Ergebnis 2.010	Ergebnis 2.011	Plan 2.012	Ergebnis 2.012	Plan 2.013
	Bezeichnung						
Ausgaben Verwaltungshaushalt							
4	Personalkosten		6.985.320	7.367.190	8.200.500	7.862.610	8.504.500
50/51	Unterhaltung der Grundstücke		1.098.943	1.302.822	1.425.600	1.061.389	1.343.800
52	Geräte, Ausstattung		107.732	120.538	130.100	100.349	111.900
53	Mieten und Pachten		36.270	37.556	42.400	36.597	72.300
54	Bewirtschaftung der Grundstücke		1.105.461	1.167.496	1.206.300	1.191.725	1.255.400
55	Haltung von Fahrzeugen		157.314	173.991	172.700	168.758	173.000
56, 57/63	Aufwendungen für Bedienstete		799.524	913.539	928.600	727.123	802.900
64, 65, 66	Steuern, Geschäftsausgaben u. a.		374.220	384.314	402.200	385.341	383.000
67	Erstattung von Ausgaben des VWH		244.751	407.471	388.000	363.162	261.800
711/712	Zuweisungen an Land/Gemeinden		1.434	2.978	13.800		13.500
713	Zuweisungen an Zweckverbände		148.903	147.082	203.000	202.764	136.800
718	Zuweisungen an übrige Bereiche		290.849	291.520	308.500	286.492	223.500
80	Zinsausgaben		30.133	22.751	9.300	8.774	64.600
81	Gewerbesteuerumlage		939.215	1.320.428	828.900	469.450	746.100
831	FAG-Umlage						
832	Kreisumlage		5.948.502	6.673.751	6.511.000	6.510.546	6.557.900
84	Weitere Finanzausgaben		73.116	79.484	78.400	199.074	83.500
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt		3.131.166	3.111.315			
Summe Ausgaben Verwaltungshaushalt			21.472.853	23.524.226	20.849.300	19.574.154	20.734.500
Fehlbetrag VWH:							1.309.500

Gruppierung		Ergebnis	Ergebnis	Plan	Ergebnis	Plan
Nr.	Bezeichnung	2.010	2.011	2.012	2.012	2.013
<u>Einnahmen Vermögenshaushalt</u>						
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	3.131.167	3.111.315			
31	Entnahme aus Rücklagen			4.045.900	5.114.598	210.000
347	Abwickl. v. Baumaßn.		333.200			
34	Grundstückserlöse	97.928		93.900	178.712	
35	Beiträge u. ä. Entgelte 1)	126.616	125.849	408.000	190.126	159.800
361	Zuweisungen vom Land	788.683	822.640	106.200	55.032	2.219.300
362	Zuweisungen von Leuna	100.000	300.000	259.400		
363	Zuweisungen von Zweckverbänden	23.741	1.418	12.900	12.947	
364	Zuweisungen von sonst. öff. Bereich		300		750	
367	Zuweisungen von priv. Unternehmen	15.330	16.152	7.500	11.530	
37	Kreditaufnahme					1.984.100
Summe Einnahmen Vermögenshaushalt		4.283.465	4.710.874	4.933.800	5.563.695	4.573.200
<u>Ausgaben Vermögenshaushalt</u>						
90000	Zuführung z. Verwaltungshaushalt			1.482.200	4.815.194	
91000	Zuführung an Rücklagen	1.382.505	1.528.232			
932	Erwerb von Grundstücken	111.552	65.424	21.500	15.932	42.100
935	Erwerb von bewegl. Sachen d. AV	442.849	532.120	295.000	180.904	168.100
94/95/96	Baumaßnahmen	2.117.470	2.222.944	2.215.200	1.406.378	3.331.100
97	Tilgung von Krediten	133.979	309.430	17.800	17.838	293.700
981	Zuweisungen an Land		30.472		-	
983	Zuweisungen an Zweckverbände	35.110		856.500	663.744	431.900
988/987	Zuweisungen an übrige Bereiche	60.000	153.100	45.600	-	600.000
Summe Ausgaben Vermögenshaushalt		4.283.465	4.710.874	4.933.800	7.067.961	4.866.900
Fehlbetrag VMH:					1.504.266	293.700
Fehlbetrag gesamt:					1.504.266	1.603.200

4.6. Prioritätenliste Investitionen

Auszug aus dem Ministerialblatt für das Land Sachsen-Anhalt
Nr. 48, 14. Jahrgang, Magdeburg, 22. November 2004

B. Ministerium des Innern
Hinweise zur Haushaltskonsolidierung
Bek. Des MI vom 24.09.2004 – 32.223 10400 32.2 h

hier: Prioritätenliste für Investitionsmaßnahmen

14. Empfohlen wird auch die Erstellung einer Prioritätenliste für Investitionsmaßnahmen. Die Prioritätenliste gibt Auskunft über die Dringlichkeit und Notwendigkeit von Vorhaben. Es sind daher nachvollziehbare Kriterien für die Aufstellung und Fortschreibung der Prioritätenliste festzulegen. Dabei haben Fortsetzungsmaßnahmen Vorrang vor Neumaßnahmen, Investitionen für Pflichtaufgaben Vorrang vor Investitionen für freiwillige Aufgaben und mit Drittmitteln finanzierte Vorhaben Vorrang vor mit Eigenmitteln finanzierten Maßnahmen.

Die Aufstellung einer Prioritätenliste erfolgt in alleiniger Verantwortung der Kommune. Die Prioritätenliste sollte dann einen

Bereich I

mit vollrentierlichen Investitionsmaßnahmen (Kosten rechnende Einrichtungen)
und einen

Bereich II

mit – teilweise – oder vollständig unrentierlichen Investitionsmaßnahmen oder
Investitionsförderungsmaßnahmen

differenziert werden.

Die teilweise oder vollständig unrentierlichen Investitionsmaßnahmen bzw. Investitionsförderungsmaßnahmen nach dem Bereich II können in drei Kategorien geordnet werden. Die Kategorien geben eine Rangfolge der „Unabweisbarkeit“ von Investitionsausgaben wieder. Dabei ist es empfehlenswert, auch Wirkungen für die künftige Haushaltswirtschaft und mögliche Folgekosten zu berücksichtigen und zu dokumentieren.

Für die Aufstellung von Prioritäten sind folgende Kategorien zu beachten:

Kategorie 1:

Investitionsmaßnahmen oder Investitionsförderungsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung gesetzlicher Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z. B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau).

Kategorie 2:

Dringend notwendige Maßnahmen zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn der Verzicht auf diese Maßnahme eindeutig unwirtschaftlich wäre. Eine Vorfinanzierung von Zuweisungen durch die Kommunen in der vorläufigen Haushaltswirtschaft kommt nicht in Betracht.

Kategorie 3:

Weitere Investitions- oder Investitionsförderungsmaßnahmen, für die Fördermittel der Europäischen Union, des Bundes oder des Landes bewilligt werden.

15. Es wird empfohlen, dass der Antragsteller vor der Beantragung und Bewilligung von Fördermitteln für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen eine kommunalaufsichtliche Stellungnahme zur Vorlage bei der Fördermittelstelle einholt, um den Verwendungszweck und die gesicherte Finanzierung gemäß §§ 23 und 44 der Landeshaushaltsordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 30.04.1991 (GVBl. LSA S. 35) zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 17.12.2000 (GVBl. LSA S. 352), zu gewährleisten. Das Verfahren soll dazu dienen, gemeinsam eine Einschätzung zur Realisierbarkeit der geförderten Maßnahme vor dem Hintergrund der gemeindlichen Leistungsfähigkeit und der Tragbarkeit eventueller Folgekosten vorzunehmen (Folgekostenschätzung).

Fortsetzungsmaßnahmen

Im Haushaltsjahr 2013 werden folgende Investitionsmaßnahmen aus dem Jahr 2012 fortgesetzt (in EUR):

Nr.	Produkt Haushaltsst.	Bezeichnung	Übertrag HAR in 2013	Fördermittel	Ansatz 2013
1	126.000 13000.95004	Brandschutz Garage FW Hohenweiden	500,00		500
2	211.110 21100.93581	Grundschulen Betriebsausstattung	30.764,92		34.800
3	21100.93582	IT-Technik	3.736,89		3.800
4	21100.94009 21100.94019	Grundschule Raßnitz (H-Bau) Grundschule Raßnitz (ehem. Bürgerbüro) Hort Raßnitz	355.880,73 330.200,04	1.282.400	1.807.000 593.000 132.000
5	21100.94011	Grundschule Schkopau	147.356,68		197.400
6	21100.94012	Schulhof Wallendorf	100.000,00		100.000
7	21100.95012	Schule Wallendorf	316.351,02		316.400
8	365.100 46400.95004	Kindertagesstätten KITa Hohenweiden	1.000,00		1.000
9	46420.93581	Hort Schkopau, Raßnitz, Möbel	39.951,02		44.000
10	424.100 56000.94001	Sportstätten Schulsporthalle Schkopau	14.000,00		14.000
11	541.000 63003.98301	Gemeindestraßen Zuweis. f. Bau Regenwasserkanal	350.000,00		350.000
12	63007.95003	Anbindung Fußwege L 183/ L170	20.000,00		20.000
13	63008.95001	Gehweg entlang Löpitzer Str.	15.500,00		15.500
14	63008.95002	Gehweg entlang Lössener Str.	12.000,00		12.000
15	63012.95006	Ausbau Kohlenstraße	6.500,00		6.500
16	67000.94002	Straßenbeleucht. Dö.	45.000,00		45.000
17	552.100 69000.98300	Öffentliche Gewässer Zuweis. UV, Vernässung Tragart.	1.613,63		81.900
18	573.100 76000.94018	Sonst. Komm. Einrichtungen Schloss Löpitz	4.300,00		4.300
19	111.710 88200.93200	Grundstücks- u. Gebäudemanagement Erwerb Grundstück Lackfabrik Dö.	11.088,86		11.000
		Summe	1.805.743,79	1.282.400	3.790.100

Bereich II – teilweise oder vollständig unrentierliche Maßnahmen

Kategorie 2: Maßnahmen zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz

Nr.	Produkt Haushaltsstelle	Bezeichnung		Ansatz 2013
1	111.320	Servicestation Betriebsgeräte, Werkzeuge,		10.000 €
2	541.000	Gemeindestraßen Grabendurchlass Sportplatz Raßnitz		65.500 €

Kategorie 3: Weitere Maßnahmen

Nr.	Produkt Haushaltsstelle	Bezeichnung	Fördermittel	Ansatz 2013
3	571.100 79900	Wirtschaftsförderung Zuweisung an priv. Unternehmen für Breitbandausbau	510.000 €	600.000 €
4	424.100 56041	Sportstätten Anschaffung einer Aufsitzreinigungsmaschine	7.900 €	11.400 €
5	56004	Genehmigungsgebühr Sportpl. Hohenweiden		1.000 €
6	573.100	Sonstige kommunale Einrichtungen Ersatz Ausstattungsgegenstände		1.000 €
7	111.710	Grundstücks- u. Gebäudemanagement Erwerb von Grundstücken von BVVG, „Am Wachtberg“ Emlitz, in Lochau und Döllnitz (Gemeinderatsbeschluss)		31.100 €
8		Anschaffung eines Rasenmähers		3.500 €
9	111.610	Technikunterstützte Informationsverarbeitung Anschaffung von Software / Hardware Ersatz		26.000 €
10	111.310	Zentrale Dienste Ersatz Büroausstattung		1.500 €
11	126.000	Brandschutz Ersatz von Maschinen u. techn. Anlagen Betriebsgeräten, Werkzeugen, Zubehör Betriebsvorrichtungen		15.400 €
12	211.120	Schulspeisung Anschaffung von Tischen und Stühlen für Schulspeisung Raßnitz		3.000 €
13	211.120	Kindertagesstätten Ersatz von Ausstattungsgegenständen		13.700 €
		Summe	517.900 €	783.100 €

5. Finanzplanung
... wird mit Fortschreibung des HKK ergänzt

Tät. 9.5.77

